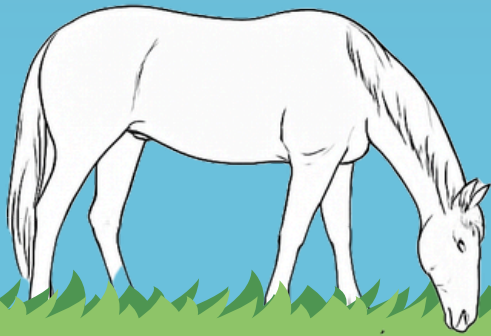


Pollenallergie

Die wichtigsten Warnsignale & Alltagstipps
auf einen Blick



Viele Pferde reagieren empfindlich auf Pollen. Besonders im Frühling und Sommer. Husten, Nasenausfluss oder tränende Augen wirken oft harmlos, können aber auf eine allergische Belastung der Atemwege hinweisen. Wird die Reizung dauerhaft unterschätzt, können sich Symptome verschlechtern und die Lebensqualität deines Pferdes beeinträchtigen. Frühes Erkennen und angepasstes Management spielen deshalb eine wichtige Rolle.

Häufige Symptome:



Husten - auch gelegentlich

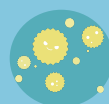


tränende Augen



Nasenausfluss

Häufige Auslöser:



Pollenflug



Staub & schlechte Stallluft



Wetterwechsel

Diese Symptome solltest du ernst nehmen

Pollenallergien zeigen sich oft schleichend

Nicht jedes Pferd reagiert gleich auf Pollenbelastung. Während manche nur leichte Symptome zeigen, entwickeln andere deutlich stärkere Beschwerden, besonders während der Pollenzeit.



Husten

Gelegentlicher **Husten** z.B. beim Reiten, Longieren oder Fressen, kann ein frühes Warnsignal sein.



Nasenausfluss

Klarer, weißer oder schleimiger **Nasenausfluss** kann auf gereizte Atemwege hinweisen.



Tränende Augen

Gerötete oder tränende **Augen** treten bei allergischen Reaktionen häufig auf.



Juckreiz & Unruhe

Kopfschütteln, Reiben oder **Unruhe** können ebenfalls auf eine Pollenallergie hindeuten.



Atemprobleme

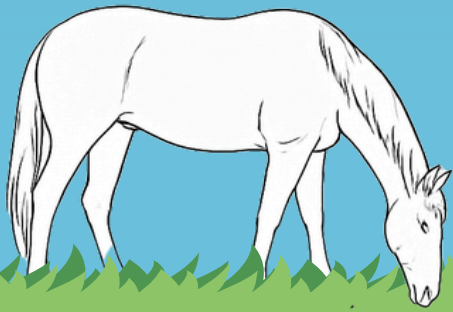
Wirkt dein Pferd **schneller außer Atem** oder atmet **angestregter** als sonst?



Je früher **Veränderungen** erkannt werden, desto besser lässt sich dein Pferd im Alltag unterstützen.

Wenn Pollen zur Belastung werden

Warum Atemwege empfindlich reagieren



Die Reaktion im Körper:

Bei einer Pollenallergie reagiert das Immunsystem des Pferdes überempfindlich auf eigentlich harmlose Umweltstoffe wie Gräser-, Baum- oder Unkrautpollen. Beim Einatmen dieser Allergene kann es zu einer überschießenden Immunreaktion kommen, die entzündliche Prozesse in den Atemwegen auslöst. Die Schleimhäute werden gereizt, die Schleimproduktion nimmt zu und die Atemwege können anschwellen, wodurch die Atmung beeinträchtigt wird. Typische Symptome sind Husten, Nasenausfluss oder Atembeschwerden. Charakteristisch ist, dass die Beschwerden häufig abhängig von Pollenflug, Wetterlage und Jahreszeit auftreten oder sich deutlich verstärken.

Typischer Verlauf:

Pollenallergien verlaufen häufig saisonal. Während der Pollenzeit können sich Symptome verstärken – besonders bei trockener Witterung oder hoher Belastung. Bei geringerer Pollenbelastung verbessern sich die Beschwerden oft wieder.

Wichtig zu wissen:

Bleibt die Belastung dauerhaft bestehen, können empfindliche Atemwege langfristig sensibler reagieren. Frühes Erkennen und angepasstes Management spielen deshalb eine wichtige Rolle.

Häufige Fragen zur Pollenallergie

Warum Symptome nicht immer gleich auftreten?

Warum hustet mein Pferd nicht jeden Tag?

Die Pollenbelastung schwankt je nach Wetter, Wind und Tageszeit. Deshalb können Symptome an manchen Tagen stärker und an anderen kaum sichtbar sein.

Warum sind die Symptome im Sommer oft stärker?

Während der Hauptblütezeit steigt die Pollenkonzentration deutlich an. Empfindliche Pferde reagieren dann häufig mit stärkeren Beschwerden.

Kann eine Pollenallergie schlimmer werden?

Bleibt die Belastung über längere Zeit bestehen, können die Atemwege empfindlicher reagieren. Symptome treten dann oft schneller oder intensiver auf.







Muss mein Pferd alle Symptome zeigen?

Nein. Manche Pferde zeigen nur Husten oder Nasenausfluss, andere reagieren zusätzlich mit tränenden Augen oder Atemproblemen.

Happie Tipp






-  Symptome dokumentieren
-  Pollenbelastung beobachten
-  Veränderungen früh erkennen
-  Management gezielt anpassen



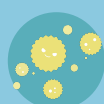
So kannst du dein Pferd im Alltag unterstützen

Pollenbelastung gezielt reduzieren

Pollenbelastung im Blick behalten:

-  auf Wetter & **Pollenflug** achten!
-  Eher morgens oder abends rausstellen
-  Bei hoher Belastung Weide reduzieren, besonders in der Pollensaison!

Management anpassen!

-  Staub & schlechte Stallluft reduzieren
-  Gut belüftete Stallbereiche schaffen
-  Ammoniakbelastung möglichst gering halten / vermeiden (tägliches Misten)

Kleine Veränderungen machen oft den Unterschied

Pollen lassen sich nicht vollständig vermeiden.

Deshalb geht es im Alltag vor allem darum, die Belastung gezielt zu reduzieren und empfindliche Atemwege möglichst reizarm zu halten.

Ein angepasstes Management kann helfen, Symptome besser zu kontrollieren und das Wohlbefinden deines Pferdes langfristig zu unterstützen.



Happie Tipp

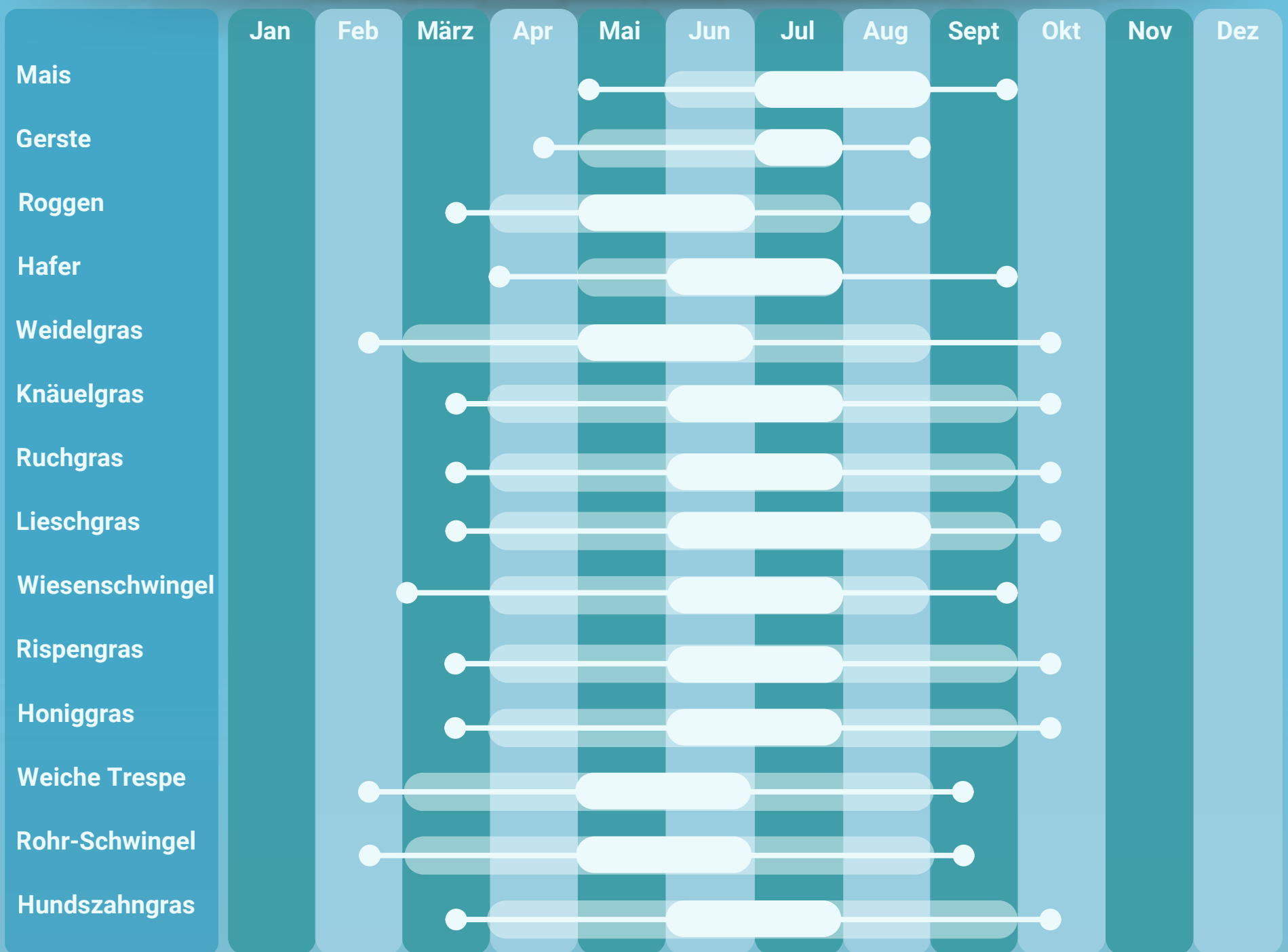
-  Symptome dokumentieren
-  Pollenbelastung beobachten
-  Veränderungen früh erkennen
-  Management besser planen



Wann die Belastung hoch ist

Warum sich Symptome saisonal verändern können

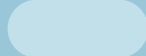
Die Intensität des Pollenflugs verändert sich im Laufe des Jahres. Besonders im Frühling und Sommer kann die Belastung für empfindliche Pferde deutlich ansteigen, abhängig von Wetter, Region und Pflanzenarten.



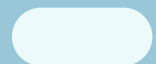
Vorkommen möglich



Vor- und Nachblüte



Hauptblüte



Höchste Belastung ist zwischen April - Mai



Alles im Blick behalten

Wie Happie dich im Alltag unterstützen kann

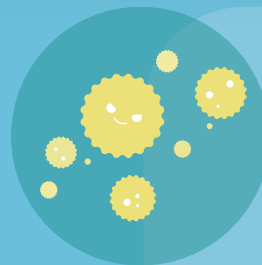
Pollenbelastung, Symptome und Veränderungen im Alltag richtig einzuordnen, ist oft gar nicht so einfach.

Happie unterstützt dich dabei, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und das Management deines Pferdes besser im Blick zu behalten.



Symptome dokumentieren

Veränderungen und Auffälligkeiten einfach festhalten und langfristig beobachten.



Pollenbelastung beobachten

Belastende Tage besser einschätzen und Weidezeiten gezielter planen.



Entwicklungen früh erkennen

Verläufe und Veränderungen übersichtlich dokumentieren.



Management organisieren

Gesundheitsdaten, Routinen und wichtige Informationen zentral verwalten.

Auf unseren Social Media Kanälen:



🔄 Dein monatlicher Pollen-Check

Für mehr Überblick
im Alltag & mehr
Unterstützung für
dein Pferd!